Schellnhubers Brüsseler Märchenstunde

geschrieben von Gosselin, P. | 2. Mai 2013

Update: FDP blockiert Klima-Experten Schellnhuber vom PIK und Schneidewind vom Wuppertalinstitut!

Die SZ schreibt empört:

> **Was seinen Rang in der Klimaforschung angeht, ist der Begriff "Koryphäe" für Hans-Joachim Schellnhuber ganz gewiss nicht zu hoch gegriffen. Seit 1992 ist er Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung, das er selbst gegründet hatte. Er ist national und international x-fach ausgezeichnet, unter anderem von der Queen, er spricht zu und mit Potentaten in aller Welt. Zuletzt berief**

ihn EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso in einen neuen Wissenschaftler-Beirat. Nur aus Deutschland bekommt der Physiker, einst oberster Klimaberater der Bundeskanzlerin, neuerdings Gegenwind. Genauer gesagt: aus dem Bundeswirtschaftsministeriu m….Das Haus von Minister Philipp Rösler (FDP) stemmt sich gerade mit aller Kraft gegen eine neue Berufung Schellnhubers an die Spitze des "Wissenschaftlichen Beirats globale Umweltveränderungen", kurz WBGU….Nicht nur die Berufung Schellnhubers, auch die des Ökonomen Uwe Schneidewind stößt dem Vernehmen nach auf Vorbehalte. Er leitet das Wuppertal-Institut, einen weiteren Klima-Thinktank. Nach SZ-

Informationen schlägt das Ministerium als Alternativen für Schellnhuber und Schneidewind zwei Wirtschaftswissenschaftler vor: den Kölner Professor Axel Ockenfels und den Magdeburger Umweltökonomen Joachim Weimann….

Weiterlesen hier
Mit Dank an Spürnase Michael Schneider.

Von

der

Stak

ehol

ders



Konf

eren

z am

17.

4.

13

in

Brüs

sel

Von

P.

Gosselin

,

27.

Apri

l

2013

Es

sieht so aus,

also

der

Arti

kel,

den

ich

über Prof.

Sche

llnh

uber

vor

ein

paar

Tagen gesc

hrie

ben

habe

,

eine

n

Kommentar

von

Dr.

Hans

Labo

hm

(ehe

m.

Fach

guta

chte

r

für

das

IPCC

)

ausg
elöst

hat:

Führ

ende

r

nied

erlä

ndis cher Blog

/wir
tsch
afts

wiss

ensc

haft

ler

ohrf

eigt

Sche

llnh

uber

:

“völ

lig

abge

hobe

n

von

der

Real

ität

…

Alic

e im

Wund

erla

nd“!

Der

Komm

enta

r

ersc

hien

auch

im

De Dage lijk

se

Stan

daar

d

mit

dem

Title: Hans

Joac

him

Sche

llnh

uber

:

Het is nog

erge

r

dan

we
dach
ten.

,

(Es

ist

noch

schl

imme

r

als

wir

dach

ten)

Die

Konferenz

war

für

den

17.

4.

von

klim

akom

miss

arin

Hede

gaar

d

nach

Brüs

sel

einb

eruf

en

word

en.

Sche

llnh

uber

hiel

t

die

Eröf
fnun
gsre

de.

Die

Vide

0-

Aufz

eich

nung

steh

t im

Netz

'

ist

aber

nur

absp

ielb

ar,

wenn

man

die

im

rechten Bild

ange

bote

ne

Darstellungs

prog
ramm
heru

nter
gela
den

und

inst

alli

ert

hat.

Sta

keh

old

ers

Con

fer

enc

e

on

the 2015

Agreement

,

Sha

pin

g

Int

ern

ati

ona

l

climate

Pol
icy
Bey

ond

202

0.

Lab

ohm

ver

fas

ste

fol

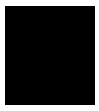
gen

den

Kom

men

tar



Scho

n

der

Unte

rtit

el

unte

r

dem

groß

en

Foto

von

Sche

llnh

uber

verw

eist

auf

das,

was

zu

erwa

rten

ist:


“völ
lig
von

der Realität

abge

hobe

n“.

Labo

hm

nenn

t

den

IPCC

Prozeß “ges

pens
tisc
h”

und

die

Stak

ehol
er-
Konf

eren

z

"Te

il

ein

es

kli

ma-

Rituals,

das

nun

sch

on

sei

t

Jahrzehnt

en

von

ein

er

gac

ker

nde

n

Sch

ar

von

Leu

ten

vor

ang

equ

ält

wir

d,

die

“ih

ren

Leb

ens

unt

erh

alt

dam

it

ver

die

nen

,

das

s

sie

die

kli

ma-

Hype auf

rec

hte

rha

lte

n.”

Sche

llnh

uber

s

Rede

war

geke

nnze

ichn

et

von

’’Ros

inen

pick

erei

“

‘

“Ver

dreh

unge
n”
und

“Angstmacher

ei’:

„Da wurde

sie

wie

der

ang

est

imm

t,

die

alt

bek

ann

te

Propaganda

ame

lod

ie

—

die

all

es

and

ere

ist

als

wis

sen

sch

aft

”



Sche

llnh

uber

muss
te
notg

edru

ngen

eing

este

hen,

dass

die

klim

aerw

ärmu

ng

noch

weit

ere

zehn

Jahre auf

sich

wart

en

lass

en

könn

te;

das

Altb

ekan

nte,

was

wir

stets

von

den

Unte

rgan

gspr

ophe

ten

hören.

"Immer, wenn

dere

n

Vorh

ersa

gen

nıch

t

eint

reff

en,

vers

chie

ben

sie

sie

einfach
in

die Zukunft.

Und

am

lieb

sten

so

weit

‘dass sie

niemals zur

Rechenschaft

gezo
gen
werd

en

könn

en.“

Labo

hm

mein

t,

dass

Sche

llnh

uber

die

Öffe
ntli
chke

it hinters

Licht führ

t,

wenn

er

beha

upte

t,

dass ein glob

aler

Kons

ens

unter den

Fach

leut

en

best

ünde

.

Das ist über

haupt nich

t

so:

:

„

da

viel

e

prominente

Warm
isten
n

schon das

sink

ende

Schi

ff

verl

asse

n

haben.

Von einer

Anzahl inte

rnat

ional

ler

Qualitätsmed

ien

wurd

e es

beme

rkt.

„

Sche

llnh

uber

S

Beha

uptu

ng,
dass
der

Einfluß des

co2
auf
das

klim

a

eine

aner

kann

te

wiss

ensc

haft

lich

e

Erke

nntn

is

wäre

,

ist

eben

fall

s

eine

Illu

sion

.

Das Maß der

Auswirkung

von

co2

auf

das

Klima

wird

immer

stär

ker

disk

utie

rt.

Laut

Labo

hm

igno

rier

t

Prof

Sche

llnh


uber

“ …

Stu

die

n,

die

zu

dem

Erg

ebn

is

kom

men

,

das

s

die

Sen

sit

ivi

tät

unb

ede

ute

nd

sei
(d.
h.

die

Erw

ärm

ung

swi

rku

ng,
die
von

ein

er

Ver

dop

pel

ung

der

co2

_

Kon

zen

tra

tio

n

in

der

Atm

osp

här

e

aus

geh

en

sol

ل) .

„

Labo

hm

zeig

t

auf,

dass

Sche

llnh

uber

s

Erkl

ärun

g

für

den

Stop

p

der

Erwärmung

(ang
ebli
ch

würd

e

die

Wärme in den

tief

eren

Schi

chte

n

der

Meer

e

gesp

eich

ert)

völl

ig
mit
Unbe

kann

ten

durc

hträ

nkt

ist,

und

dass

dies

nur

bedeutet

,

dass

das

IPCC

nun

zuge

ben

muss

,

dass natürlic

he Mechanis

men

in

der

Tat

eine

groß

e

Roll

e

spie
len
und

zu

Abkü

hlun

g

führ

en

können,

und

dass

mit

ihne

n

auch

früh

ere

Warm

peri

oden

erkl

ärt

werden können

en.

Die

Mode

llie

rer

müss

en

also

noch

einmal anfa

ngen

—

und

wirk

lich

von

ganz

vorn

e.

An

einem

ande

ren

Beis

piel

demo

nstr

iert

Labo

hm,

dass

Prof

esso

r

Sche

llnh

uber

entw

eder

täuscht oder

von

der

Real

ität

abge

kopp

elt

ist:

die Sache

mit

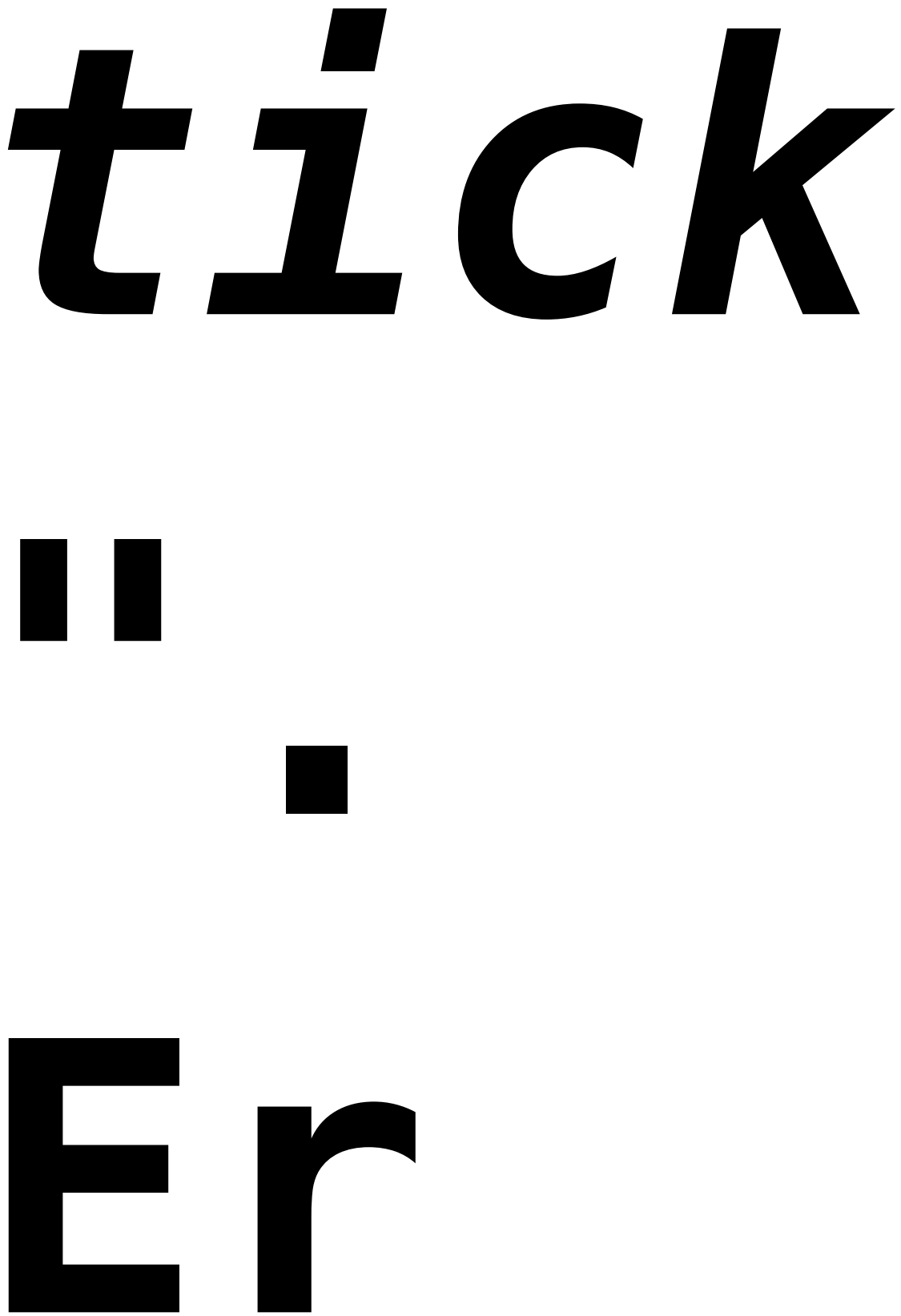
dem

"*Mar*

cott

Hock

ey—S


tick
Er

schr

eibt

dazu





„Au
ch
ign

ori

ert

er

(Sc

hel

lnh

ube

r)

die

Tat

sac

he,

das

s

nac

h

des

sen

Ver
öff
ent

lic

hun

g

der

Aut

or

[Ma
rco
tt]

exp
liz
it

und

öff

ent

lic

h

zug

ebe

n

mus

ste

,

das

S

die

Dat

en

für

das

20. Jahrhu

nde

rt

nic

ht

ges

ich

ert

war

en.

”

“Ali

ce

im

Wunderland”

nenn

t

Labo

hm

Sche

llnh

uber

s

düst

ere

Szen

arie

n

der

Zuku

nft,

wie

die

8°C

Erwärmun

g,
die
absc

hmel

zend

en

Pol-
Eisk
appe

n,

usw.

Vehe

ment

weis

t

der

wirt

scha

ftsw
isse
nsch

aftl

er

Labo

hm

Sche

llnh

uber

s

Beha

uptu

ng

zurü

ck,

dass

die

Durchführung

eine

r

klim

a-

Poli

tik

mit dem 2°C-

Ziel das glob

ale

Brut

toso

zial

prod

ukt

nur

ein

Proz

ent

kost

en

würd

e.

Labo

hm

verw

eist

dara

uf,

dass

der

‘‘Ste

rn-

Beri
cht”
zu

dem

gleichen

Schl
uss
geko

mmen

wäre

,

aber

nach

her

von

“Umw

elt-

Ökonomen wie

Richard Tol

ause

inan

der

geno

mmen

word

en

ist“

.

Labo

hm:

“Ich wär

e

ers

tau

nt,

wen

n

die

wid

erl

egu

ng

des

Article/

Bericht

nicht sch

on

nac

h

ein

paar

Tag

en

käm

e.

Die

Arg

ume

nta

tio

n

ist

ein

fac

h.

Es

gib

t

ein

e

sta

rke

Korelati

on

zwi

sch

en

dem

Ene

rgi

eve

rbr

auch (vo

rwi

ege

nd

fos

sil

)

und

wir

tsc

haf

tsw

ach

stu

m.”

Wen

wund

ert

es

noch

,

dass

Deut

scht

and

und

Japa

n

kürz

lich

den

Bau

neue

r,

mode

rner

Kohl

ekra

ftwe

rke

ankü

ndig

ten.

Alle

s

ande

re

wäre

unbe
zahl
bar.

Zum Schluss

schr

eibt

Labo

hm

sein

en

Lesern, dass

“die Zeit für

Sche

llnh

uber

und

Genossen

abge
lauf
en

sei“

‚

und

er

ziti

ert

Jame

s

Deli

ngpo

le:

Die

EU

ist

das

glo

bal

e

Lab

ora

tor

ium

für

das

Aus

pro

bie

ren

der

Grü

nen

Pol

iti

k

und

für

den

Nac

hwe

is,

das

s

es

fun

kti

oni

ert

Heute

ist

Tat

sac

he,

das

s

das

Ver

suc

hsk

ani

nch

en

ver

sch

ied

en

ist

;

Das

wic

htigste

Stü

ck

der

Grü

nen

Ein

mis
chu
ng

in

die

Wel

tge

sch

ich

te

ist

zu

ein

em

teu

ren

und

bes

chä

men

den

Flo
pp
gew

ord

en.

Man

kan

n

die

Aus wir kun

g

auf

die

Umw

elt

akt

ivi

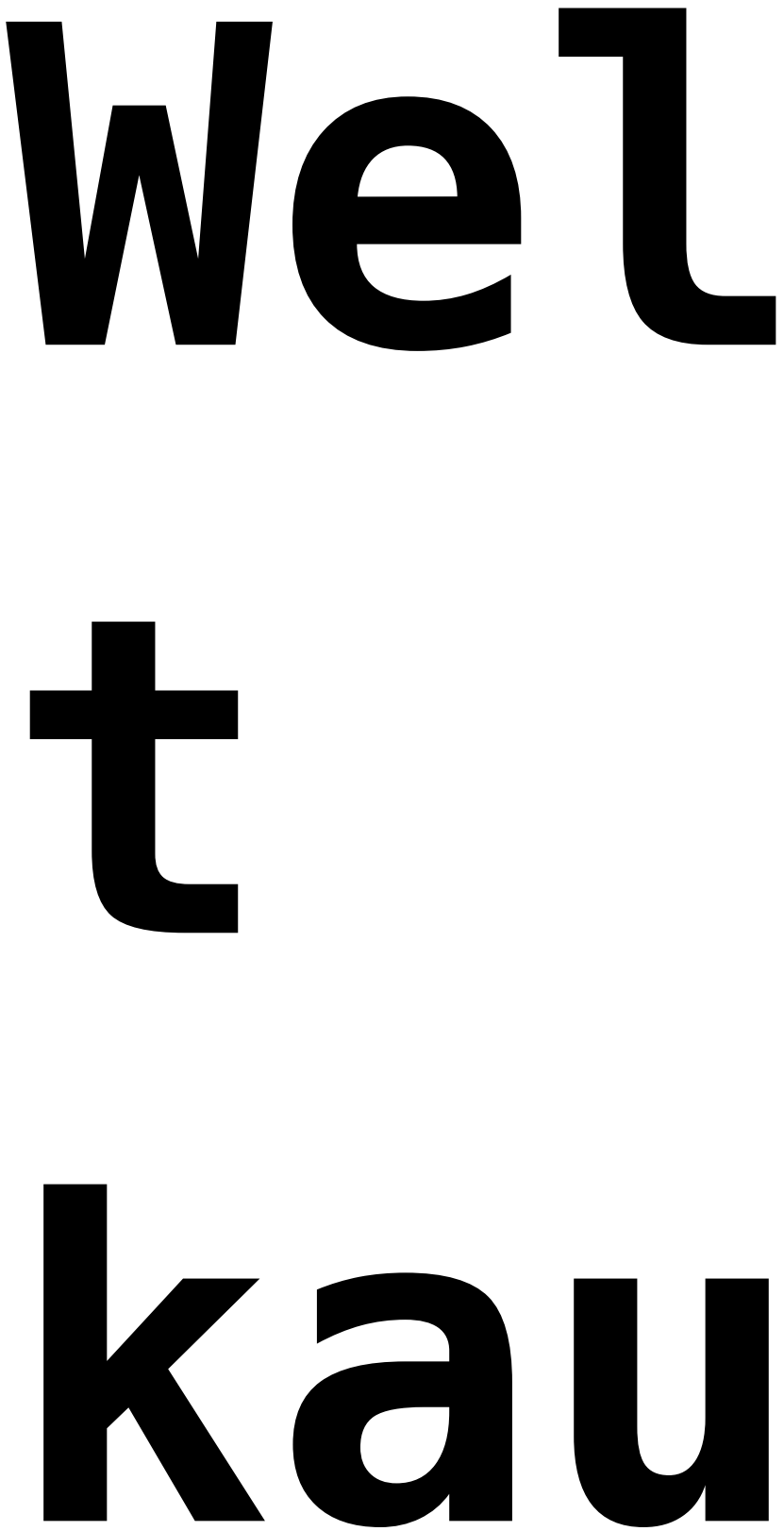
ste

n

in

all

er


Wel
t
kau

m

über

rsc

hät

zen

:

Wen

n

die

EU

die

Grü

ne

Pol

iti

k

nic

ht

zum

Lau

fen

bri

nge

n

kann, ist

es

seh

r

unw

ahr

sch

ein

lic

h,

das

s

irg

end

jem

and

son

st

woa

nde

rs

die

s

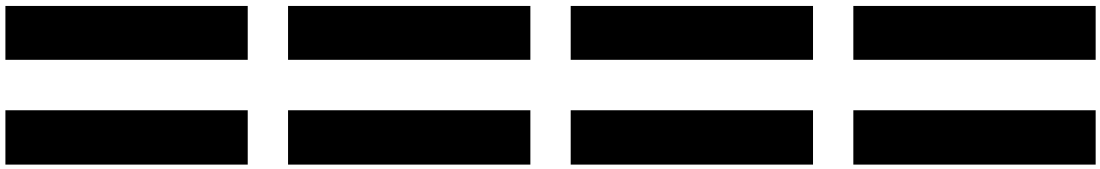
ver

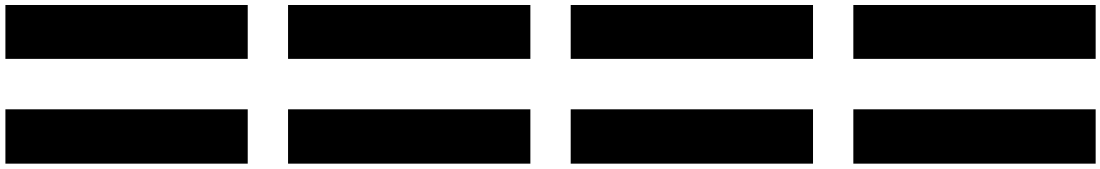
suc

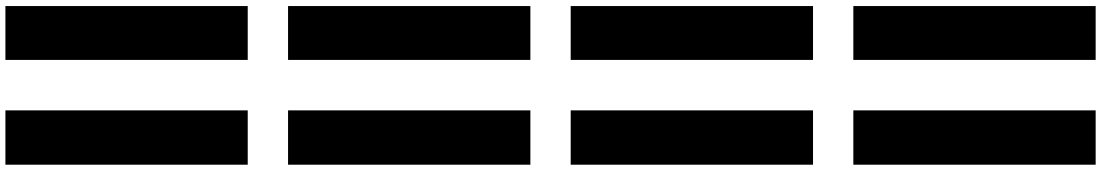
hen

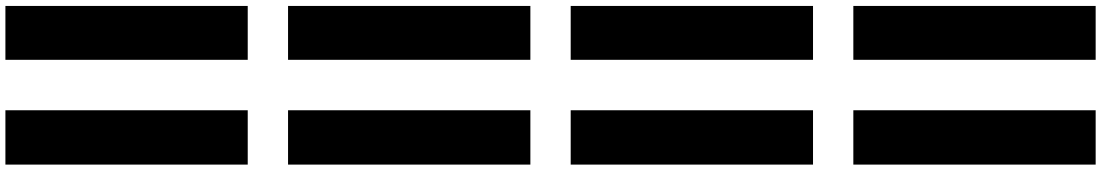
wir

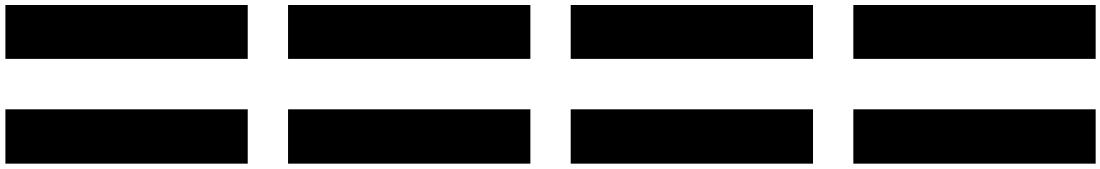
d.

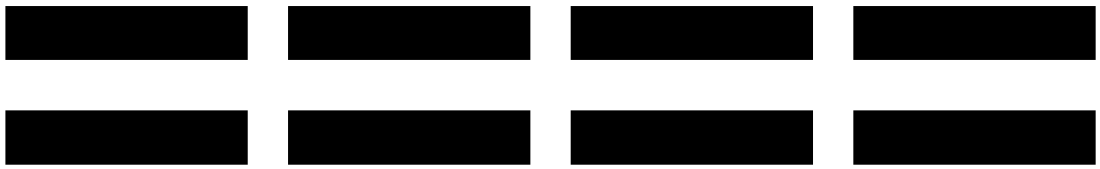


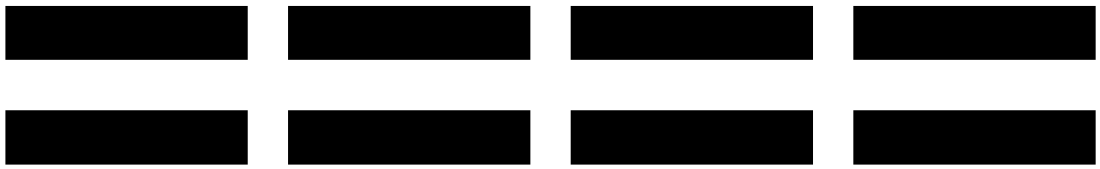


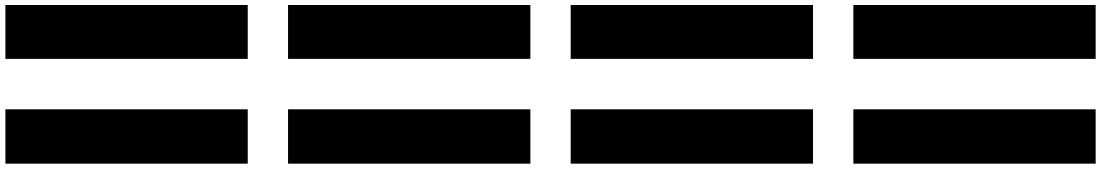














Und hier folg

t P.
Goss
elin

s

Komm

enta

r,

den

er

unmittelbar

nach der Betr

acht ung des

Videos von

Sche

llnh

uber

s Vortrag

schr

ieb:

Sche

llnh

uber

vers

chie

bt

die

Erwärmung

eine

weit

ere

Deka de! Jetz

t

erst

im

Jahre 2200

um

+8°C

wärm

er!

P.

Goss

elin

,

24.

April 2013

Professor

Hans

-

Joac

him

Sche

llnh

uber

hat

verg

ange

ne

Woch

e

auf

der

Stakeholders

Conference

zur

2015

er

Vereinbarung

gesp
roch
en.

Man kann sein

e

Rede

hier

betr
acht
en

2:30

—

37:0

0 Mark e.

[Anm

. d .

Ü . :

leid

er

ist

das Video

nicht von

Jeder

mann

zugr
eif-
und

ansc
haub
ar].

Er

mach

te

über

rasc

hend

e

Auss

agen

.

Er

begi

nnt

mit

der

Behauptung,

dass

Pres

seme

ldun

gen

über

die

Nicht-

Exis
tenz
eine

s

“Kon

sens

us”

fals

ch

sein und

nur

der

Verb

reit

ung

von

Unsicherheit

dien

ten.

weit

er

beha

upte

t

er,

dass

es

kein

en

Stre
it
darü

ber

gäbe

, ob

CO2 Wärme

speicher.

Damit aber

lenk

t er

vom

eige
ntli
chen

Problem ab:

der CO2-Sens

itiv

ität

und

der

Rück

kopp

elun

g.

Ja,

CO2
ist
ein

Treis

bhau

sgas

Die Frag

e

ist

nur,

wiev

iel

Erwä

rmun

g

wird

von

einer

Verd
oppe
lung

des

co2

resu

ltie

ren?

Nich

t

viel

,

oder

eine

ganz

e

Menge?

Darüber wird

heiß

disk

utie

rt.

Eine

ganz

e

Anza

hl

von

fach

begu

tach

tete

n

Studien und

Daten zeig

en,

dass

die

Erwärmung

tats

ächl

ich

nur

geri

ngfü

gig
sein
wird

.

Um

das

Klim
awan
del-

Kata stro phen

Szenario

am

Lebe

n zu

halt

en,

pick

t

sich

Sche

llnh

uber

in

sein

er

Rede

nur

die

Lite

ratu

r

hera

us,
die
für

eine

massive

Erwärmung

spri
cht.
Ande

re

Papi

ere

ignorier
t

er,

die

nur

eine

deut

lich

verm
inde
rte

Sens
itiv
ität

erke

nnen

und

auf

natü

rlic

he Fakt oren

verweisen.

Er gibt zu,

dass

die

Erwä

rmun

g

aufg

ehört hat.

Es

Läge

am

Meer

.

An

der 10-Minu

ten-Marke

glau

bt

Sche

llnh

uber

, er

könnte sich

auf

das

völl

ig

disk

redi

tier

te

Marc

ott-
Papi
er

beru
fen,
um

die AGW-Theo

rie

zu

unte

rstü

tzen

!

Dem unwissen

den

Audi

tori

um

wird

damit

t

ein

Aha-

Effekt präs

enti

ert.

Man

muss sich frag

en,

ob

Sche

llnh

uber

sein

Audi
tori
um

böswilli
g

hinters Lich

t

führ

t,

oder

ob

er

völl
ig
abge

hoben von

der

Real

ität

ist

und

nich

t

merk

t,

dass

das

Marc

ott-
Papi
er

nich
ts
taug

t?

An

der

11:25

Mark

e

gibt

er

zu,

dass

die

Erwärmung

aufgehört

hat.

Er

nenn

t es

“Ver

lang

samu
ng”.
Die

Pause sei

veru

rsac

ht

von

verb

orge

nen

plan

etar

ischen Mech

anis

men,

die

die Wärme

wegf
angen

und

verb

erge

n

würd

en.

Er

sagt

,

die

Erwä

rmun

g

exis

tier

e –

wenn

man

über die Abkü

hlun

g

hinw

egsä

he!

An

der

12:3

0

Marke führ

t

Sche

llnh

uber

weit

er

aus,
dass
die

Erwärmung

tats

ächl

ich

“nicht wirk

lich

aufg

ehör

t

hätt

e,

sie hätte

sich

nur

verl

angs

amt“

.

Dafür
seie

n La

Nina

s

aus

den

2000

ern

ursä

chli

ch,

die

die

Wärme aufg

esog

en

hätt

en.

“Da

geht

etwa

s im

Meer

vor sich .

[…]
wir
kenn

en

alle

Mech

anis

men

noch

nıc
ht.“
Das

Meer

hat

die

„sch
reck
lich

e“

Hitz

e

„auf gefr esse

n“,

erkl

ärt

er.

Das

könn

te

ja

wirk

lich

bede

uten

,

dass

Sche

llnh

uber

zum

erst

en

Mal

die Rolle

des

Meer

es

zugi
bt.
Wenn

er

die

Ozea

ne

dafü

r

hera

nzie

ht,

dass

sie

die

Wärme aufs

auge

n

würd

en

und

die

Erde

während

der

letz

ten

10 Jahre

abkü
hlte
n,

dann

muss

er

auch

zuge

ben,

dass sie wärm

e

frei

gebe

n

können

und

eine

Erwä

rmun

g

veru

rsac

hen

könn

en,

wie

im

Zeit

raum

von

1975 – 2000

,

als

die

AMO

und

die

PDO-Indizes

anst
iege
n.

Man kann die

Ozean

nicht

t

nur

zur

Erklärung

hera

nzie

hen,

wenn

es

abkü

hlt,

und

dann

das CO2, wenn

es

wärm

er

wird

. Es

wird

Zeit

für

Sche

llnh

uber

,

ozea

nisc

he

Zyklen in

die Modelle

einz

ubau

en.

Dann
mein
t

er,

dass

wir

ein

weit

eres

Jahr

zehnt

Abkürzung

erle
ben
könn

ten.

Deut

lich

wird

das

an

der

16:4

0er

Mark e:

''wi

r

kön

nte

n

ein

e

wei

ter

e

Dek

ade

mit

ver

lan

gsa
mte
r

Erw

ärm

ung

erl

ebe

n.“

Pro

fes

sor

Sch

ell

n h u

ber



Wei

ter

e

10

Jah

re

würr

den

ein

Vie

rte

lja

h r h

und

ert

ohn

e

Erw



ung

bed

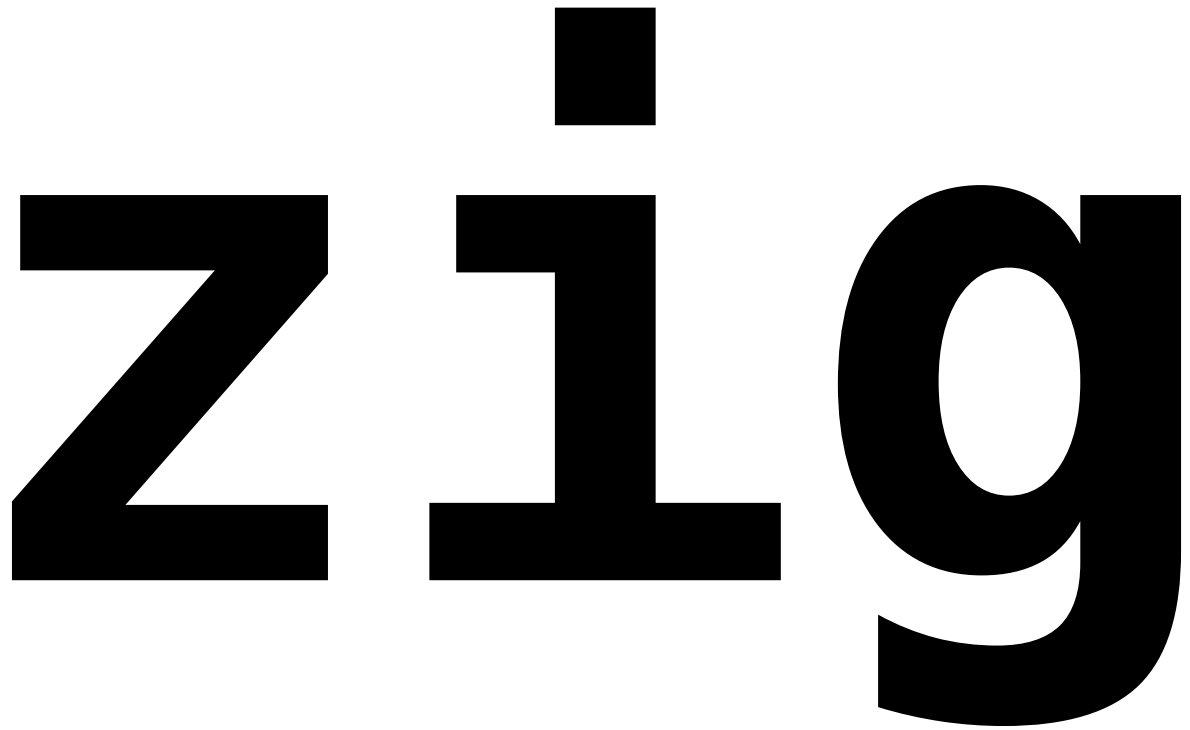
eut

en !

Kei

n

ein


zig

es

Mod

ell

hat

das

vor

her

ges

agt



Des


hal

b

sin

d

die

Mod

ell

e

Mül

ר׳

auf

die

Sie

sic

h

ber

ufe

n

mit

Ihr

en

Kat

ast

rop

hen



Sze

nar

ios



Das kauft Ihnen

niemand mehr draußen im Lande ab.

Falls es eine

Debatte gäbe

würde

Sche

llnh

uber

nicht einm

al

die

erst

en

10

Minu

ten

über

steh

en.

Dann

nimm

t er

sich

den

Econ
omis
t

vor:

An

der

17:45

Mark

e

greift

Sche

llnh

uber

die Zeitung

an,

weil

man

es

dort

gewa

gt
hätt
e,

die

alar

mist

isch

e

wiss

ensc
haft
in

Frage zustel

len.

Der

Vide

0-

Betr

acht

er

acht

e

dara

uf,

wie

der

auf

sein

e

Noti

zen

scha

ut,

und

dami
t
zeig

t,

dass

er

gena

u

das

vorh

atte

.

¨Üb

rig

ens

,

es

hat

ein

e

Men

ge

Ger

ede

gegeben …

der

bes

te

und

füh

ren

de

kli

mat

olo

ge,

der

im

Red

akt

ion

sst

ab

des

Eco

nom

ist

sit

zt

...

das

ist

ein

Sch

erz

,

Sie

dür

fen

lac

hen

...

ha,

ha,

...

hat

doc

h

tat

säc

hli

ch

ges

agt

,

das

s

die

kli

mas

ens

iti

vit

ät

ger

ing

er

ist

,

als

wir

mei

nen

“

.

wie kann es

der

unqu

alif

izie

rte

Econ

omis

t

wage

n,

die

Auto

rität

von

Wiss
ensc
haft

lern

in

Frag

e zu

stel

len!

!

Zum

Schl

uss,
etwa
bei

der

20-

Minu

ten

Mark

e,

komm

t er

zu

den

zukü

nftı

gen

Kata

stro

phen

-

Szen

arie

n,

die

uns

bevo

rstü

nden

. Er

zeig

t

ein

Bild

mit
der
+8°C

Erwärmung

für

das

Jahr

2200

Das bedeut

et

nat

ürl

ich

,

das

s

“di

e

glo
bal
en

Ins
tit
uti

one

n

des

tab
ili
sie

rt

und

zum

Einsturz

geb

rac

ht

werden“.

Man sieht,

“sc

hre

ckl

ich

e

Men

gen

von

Hit

ze

wer

den

von

der

ird

isc

hen

Mac

hin

eri

e

erz

eug

t

werden und

sie

werden

sic

h

räc

hen

(na

ch

unserem

Tod

e)!

Was für eine

Verh

ohne

piep

elung!

Mens

chen

würd

e

oder

Tod

... 9

Milliarden

Mens
chen
sind

zu

viel

Bei

der

8:30

er

Marke zeig

t er

eine

Graf

ik ,

die

das

Klim

a

währ

end

der

letz

ten

100.

000

Jahre
s
dars

tell t. Dabe

i

erwä

hnt

er,

dass

das

natürliche

klim

a

oft

sehr

inst

abil

ist,

und

dass

die

letz

ten

10.000 Jahr

e

eine

“Gna

denz

eit”

für

die

Mens

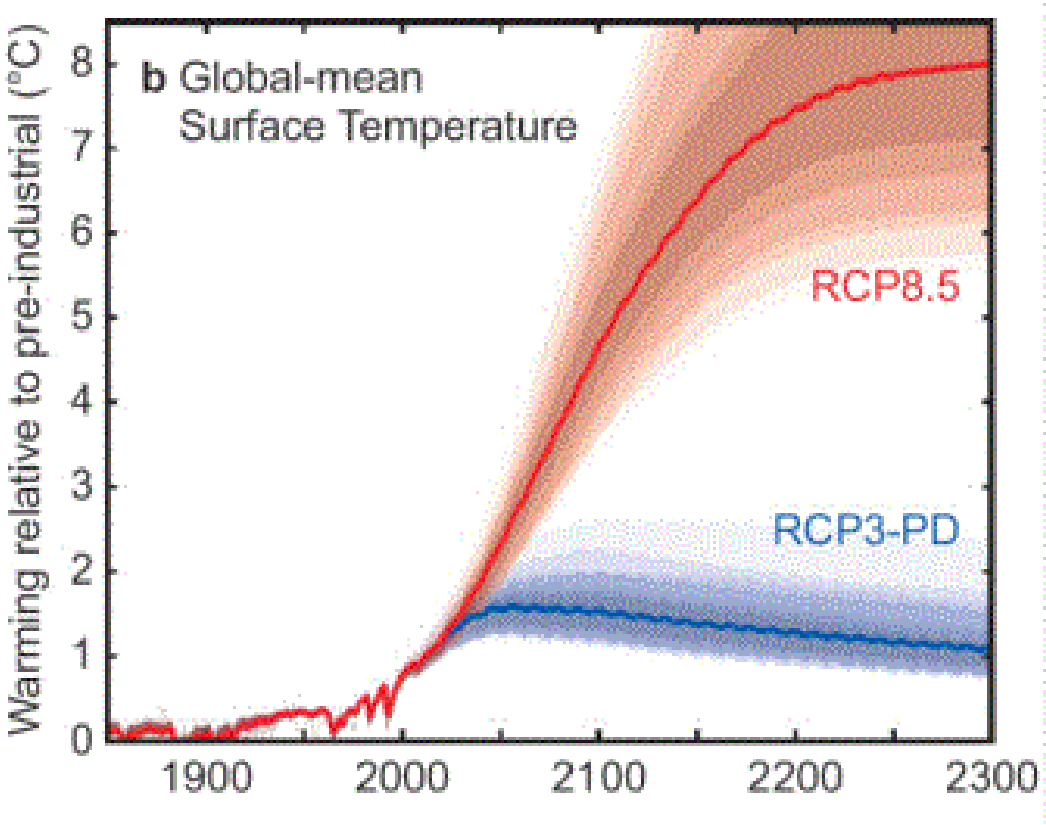
chhe

it

gewe

sen

wären.


b Global-mean
Surface Temperature
RCP8.5
RCP3-PD
Warming relative to pre-industrial (°C)
0
1
2
3
4
5
6
7
8
1900
2000
2100
2200
2300

Und

dann

stel

lt

er

den

Zuhö

rern

die

schr

eckl

iche

Frag

e:

¨Kö

nne

n

wir

erw

art

en,

das

s

ein

der

art

wil

d

sch

wan

ken

des

kli

ma

ein

men

sch

enw

ürd

ige

s

Leben von

9

Mil

lia

rde

n

unt

ers

tüt

zen

würde? Ich

gla

ube

das

nic

ht.

„

Was er damit

t

mein

t,

möge

der

Inte

rpre
tati
on

über
lass
en

bleiben. Aber

erin

nern

wir

uns

dara

n,

dass

er

eins

t

sagt

e,

dass

die

opti

male

Bevö

lker

ungs

zahl

für

die

Erde

etwa

bei

einer

Milliarde

läge

,

und

dass

“bei

9

Milliarden

die

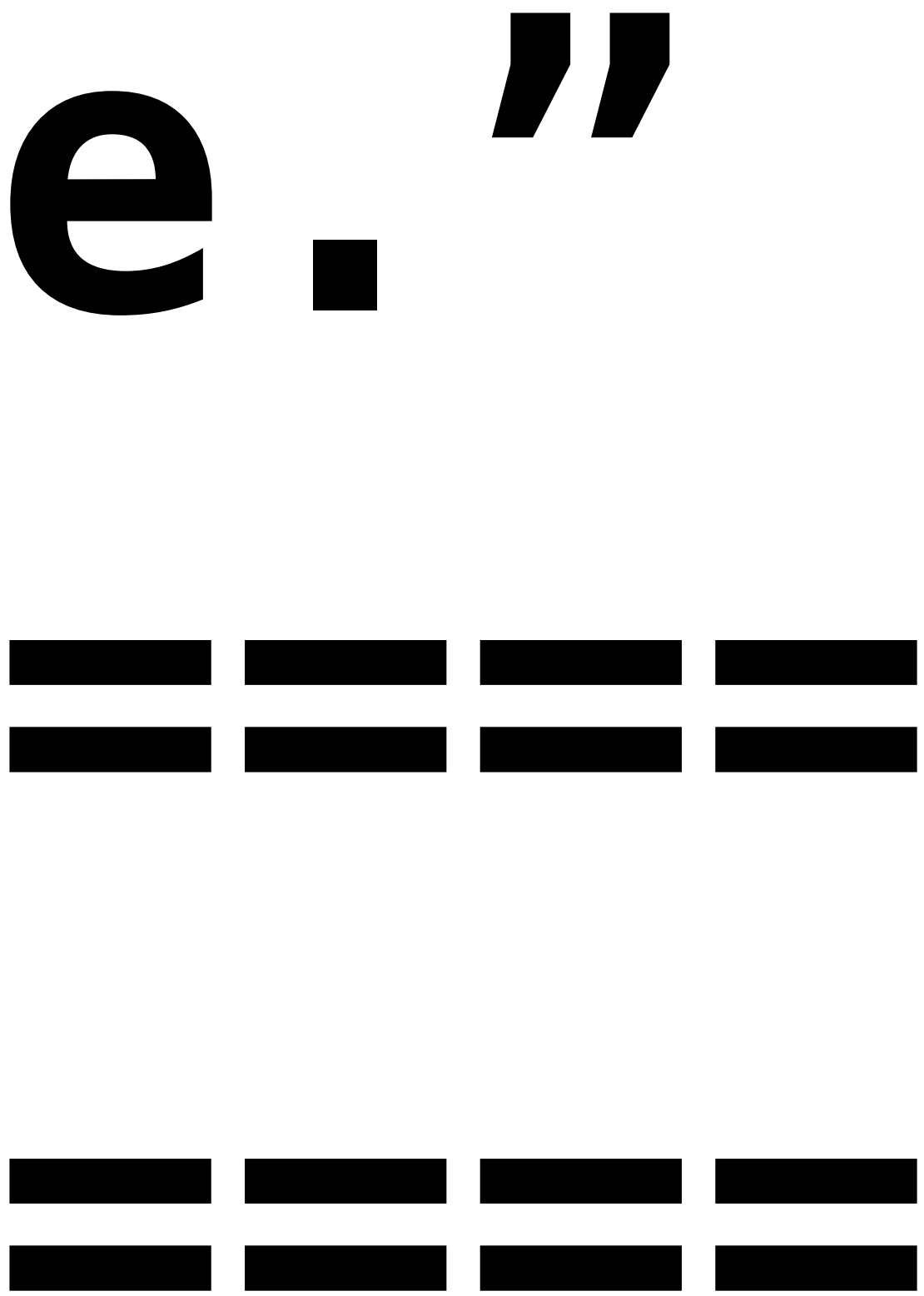
Erde

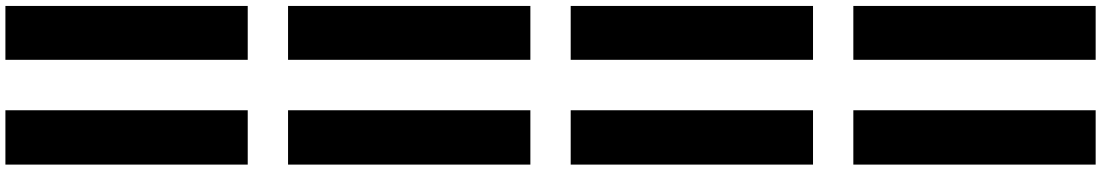
expl

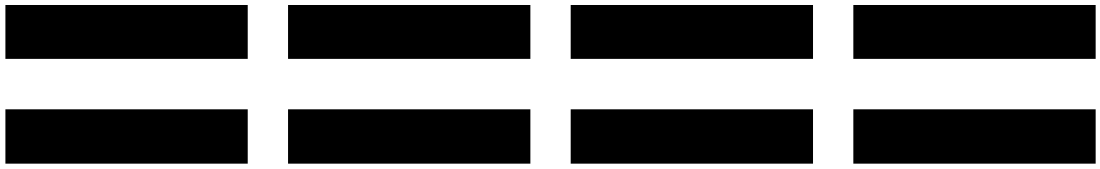
odie

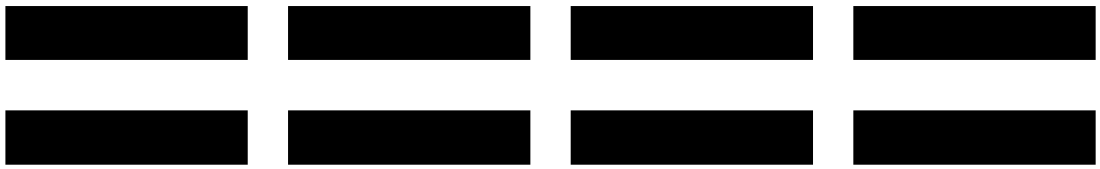
ren

würd









Title

des

Sche

llnh

uber

-

Vort

rags

:

The

Scope of the

Challenge:

Late
st
Scie

ntif

ic

Insi

ghts

Prof

.

Sche

llnh

uber

(Pot
sdam
Inst

itut

e)

Verw

eis

auf

die

Nachricht

hier

.

Verw

eis

auf

die

Verö
ffen
tlic

hung

der

EU:

Following

the

European

Commissi on's

stra

tegy

and

action plan

for

a

sust

aina

ble

Euro

pean

Bioe

cono

my,
the
Dire

ctor

ate-

Gene

ral

for

Rese

arch

and

Inno

vati

on

is

pleased to

invi

te

you

to a series

of

even

ts

taki

ng

plac

e in
2012
and

2013 in both

in Brussels

and

in

some

of

the

Memb

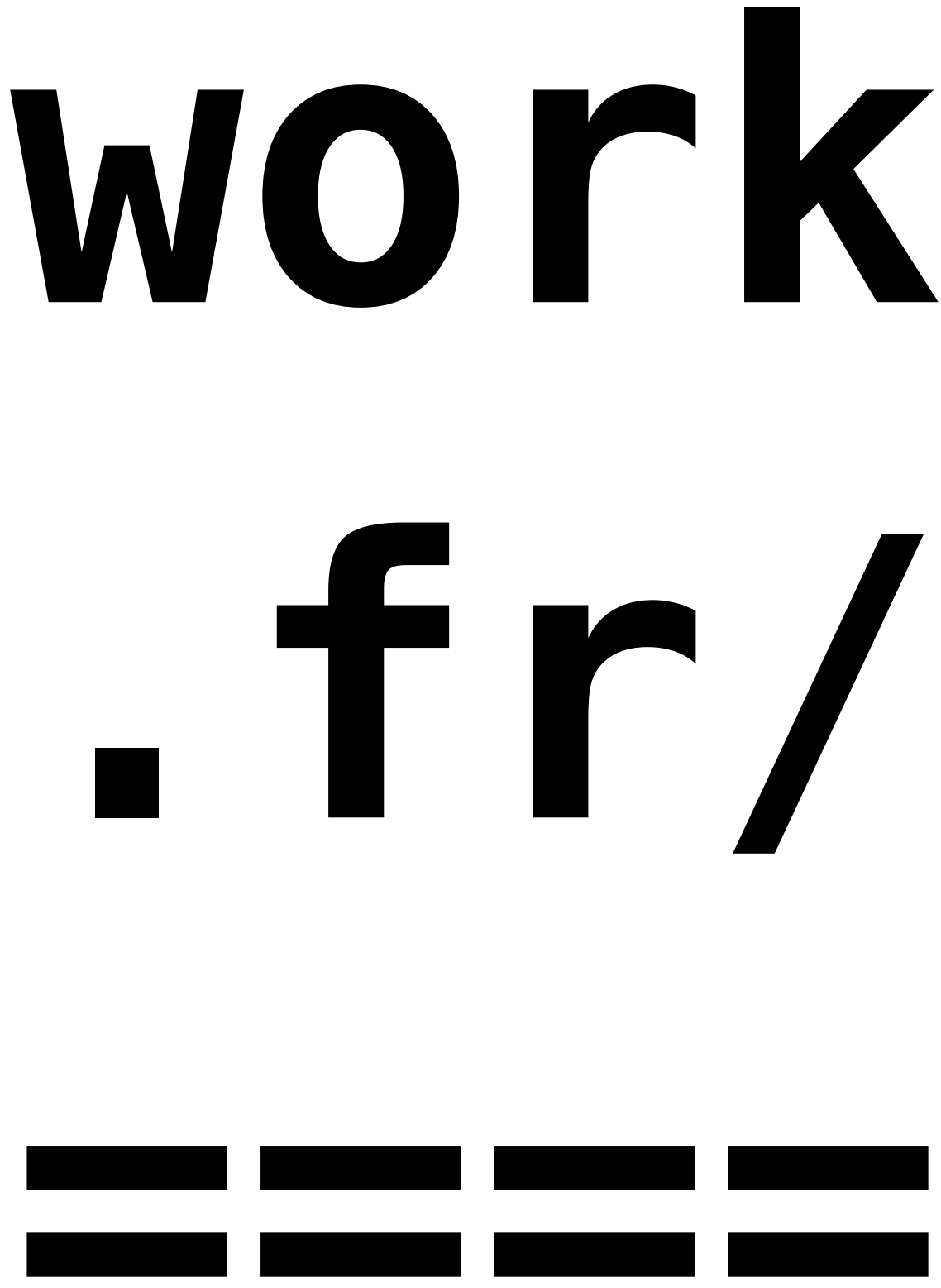
er

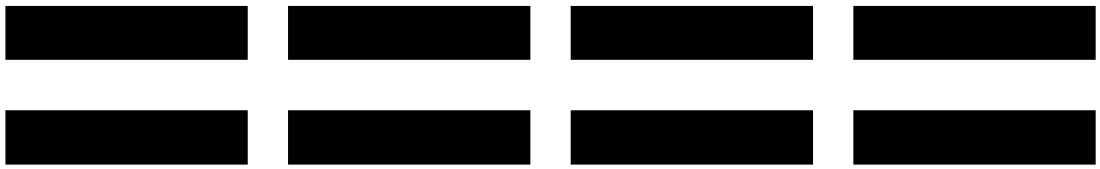
Stat

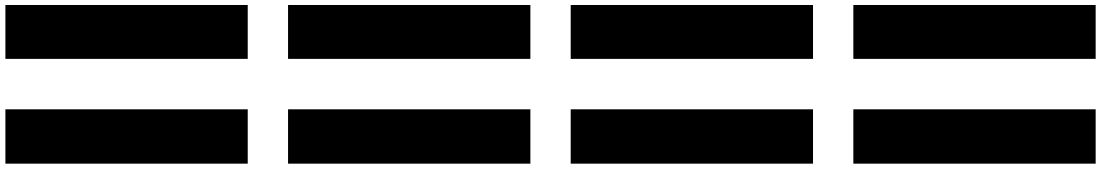
es :

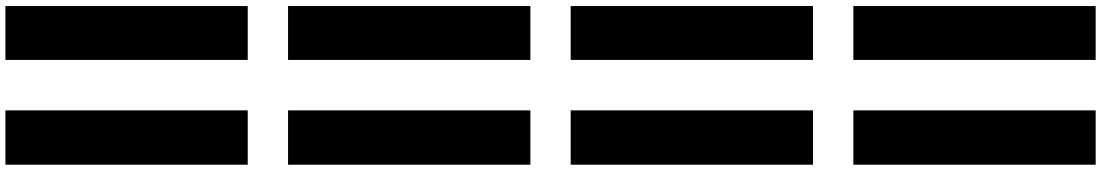
http://eubio

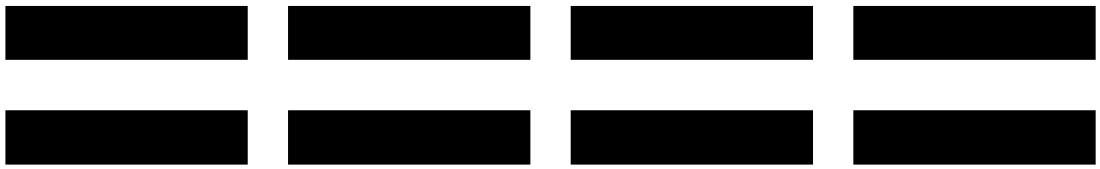
econ
omy.
team

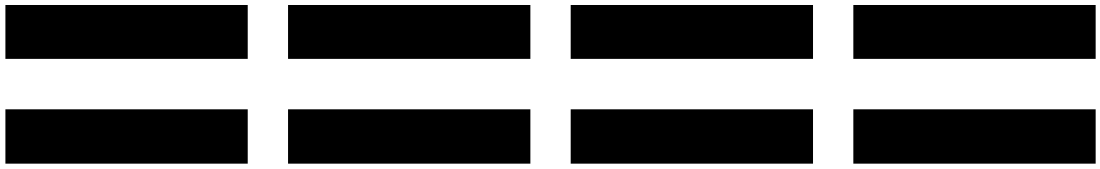

work
.fr/













Übersetzung

und

Bear

beit

ung:

Helm

ut

Jäger,

EIKE